Bericht der Paritätischen Kommission Qualität EVS/SRK/santésuisse 2020

Die Kommission setzte sich 2020 wie folgt zusammen:

EVS: Andrea Petrig

> SRK: Ruth Walter, Karin Siegenthaler-Tschanz

santésuisse/tarifsuisse:
Felix Roth, Sandro Deppeler

MTK (Beobachterin): Isabelle Züger

Erhebung Ergebnisqualität

Seit nun mehr als 10 Jahren liefern die Ergotherapeut*innen Daten zur Zielerreichung in der Therapie mit ihren Klient*innen und erfüllen so die Vorgaben zur Qualitätssicherung gemäss Art. 77 KVV. Im Jahr 2021 haben wir die Arbeit für einen neuen Qualitätsvertrag mit den Krankenversicherungen (santésuisse und curafutura) aufgenommen, um die revidierten Artikel 58 ff KVG und Art. 77 KVV zu erfüllen. Dabei wurde uns mit Erstaunen und Verärgerung bewusst, dass die Ergotherapeut*innen zu den wenigen Berufsgruppen im Gesundheitswesen gehören, welche mit viel Engagement bereits in der Vergangenheit die Auflagen zur Qualitätssicherung erfüllten – für die restlichen Berufsgruppen hatte gemäss damals geltendem Recht das Nichterfüllen der Auflagen keine Konsequenzen.

Einleitung

Der Erfolg einer ergotherapeutischen Behandlung drückt sich im Erreichungsgrad der mit den Klient*innen erarbeiteten Ziele aus. Bei der therapeutischen Zielsetzung entscheidend ist die Fähigkeit der Ergotherapeut*innen, zusammen mit den Klient*innen klare, realistische, mitteilbare und betätigungsorientierte Ziele festzulegen, welche für die Alltagsbewältigung sinnvoll sind. Die Zielformulierung ist nicht nur wichtig für die Kommunikation zwischen den Klient*innen und den verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen, sondern sie trägt auch zum Gelingen der Behandlung bei. Zielvereinbarungen erhöhen die Motivation – sowohl bei Klient*innen als auch beim Behandlungsteam (Bowmann, J. & Mogensen, L., 2010).

Um die Zielerreichungsgrade in der Ergotherapie zu untersuchen, wird in der vorliegenden Erhebung das "Goal Attainment Scaling" (GAS) verwendet. Das GAS ist ein standardisiertes, valides und reliables Instrument, welches den Erreichungsgrad der individuell gesetzten Ziele in einem numerischen Wert ausdrückt (Kiresuk, T., Smith, A. & Cardillo, J., 1994). Seit 2011 wird die plattformbasierte Erhebung der Ergebnisqualität bei selbständig erwerbenden Ergotherapeut*innen und Organisationen der Ergotherapie jährlich durchgeführt. Aus den Daten von 2008 erfolgte eine ausführliche Analyse: Roos, K., Page, J., Demburger, M., Rossini Drecq, E., Galli, C., Kuster, E., Margot-Cattin, I. & Meyer, S. (2010). Das Formulieren von Zielen durch Schweizer Ergotherapeut*innen: ein Forschungsprojekt in drei Sprachen.

Seit 1. März 2019 gilt ein neuer Tarifvertrag zwischen EVS und SRK mit der MTK (Medizinaltarifkommission). Dieser beinhaltet eine Qualitätsvereinbarung, wodurch auch Fälle, welche über den Tarifvertrag mit der MTK abgerechnet werden, im GAS integriert werden. Für die Koordination nimmt eine Vertretung der MTK an Sitzungen der Paritätischen Kommission Qualität EVS/SRK/santésuisse in beobachtender Funktion teil. Im Jahre 2019 wurden zum ersten Mal Zielformulierungen von Klient*innen in die Erhebung eingeschlossen, deren Therapiekosten von Unfall-, Militär- oder Invalidenversicherung getragen wurden.

Im Rahmen dieses Projektes wird ein fortlaufender Qualitätsnachweis ermöglicht. Die Resultate dienen der Qualitätssicherung und -entwicklung der ergotherapeutischen Arbeit in der Schweiz.

Methodik

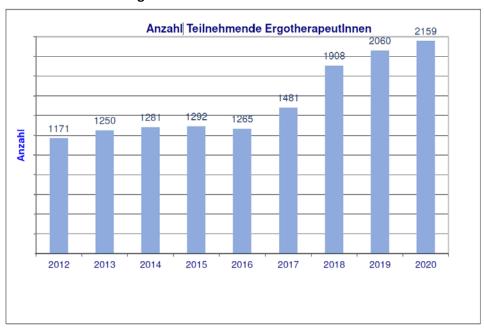
Die Aufforderung zur Teilnahme erfolgt im Februar jedes Kalenderjahres in schriftlicher Form. Die angeschriebenen Ergotherapeut*innen müssen in einem Erhebungszeitraum von 8 Monaten (März bis Oktober) 5 Fälle mit dem GAS erfassen und auf der Online-Plattform dokumentieren. Die Qualität der Zielformulierung wird anhand von Stichproben kontrolliert. Dabei werden zufällig 10 Fälle pro Sprache ausgewählt und auf ihre inhaltliche Qualität überprüft.

Alle selbstständig erwerbenden Ergotherapeut*innen, Organisationen der Ergotherapie und deren Angestellten sind laut den Qualitätssicherungsverträgen mit den Versicherungen (seit 2019 nicht nur mit den Krankenversicherungen, sondern auch mit der Unfall-, Militär- oder Invalidenversicherung) zur Teilnahme an der Erhebung verpflichtet. Gründe für einen Ausschluss oder eine reduzierte Teilnahme müssen auf der Online-Plattform deklariert werden. Anhand von Stichproben wird die Begründung überprüft. Unbegründete Nicht-Teilnahmen können sanktioniert werden.

Die Unterhaltung der Online-Plattform und die statistische Auswertung der Daten mit der SPSS Software wird von der Firma Z-Analyse durchgeführt. Die Auswertung der eingegangenen Daten wird den paritätischen Qualitätskommissionen in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

Auch 2020 wurde trotz der Pandemie an diesem Vorgehen festgehalten. Einzig die Eingabefrist wurde bis Mitte November verlängert.

Resultate der Erhebung 2020

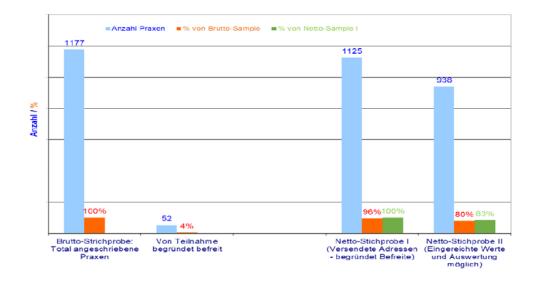


Resultate der Erhebung 2020

Es haben sich **2159** Ergotherapeut*innen auf der Online-Plattform eingetragen – **so viele wie noch nie** seit Beginn der Erhebung. Und dies trotz den aufgrund von Covid-19 erschwerten Bedingungen. Sie haben 8106 Fälle dokumentiert und 25'553 Zielbereiche formuliert. Auf der Zielerreichungsskala wurde ein durchschnittlicher Wert von 0.26 erzielt, dieser entspricht dem Vorjahreswert. Über alle 25'553 formulierten Zielbereiche (Antworten) im 2020 zeigen sich folgende Werte-Verteilungen zwischen 2015 und 2020:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
+2:	viel besser als erwartet					
	4%	3.5%	4%	5%	5%	5%
+1:	besser als erwartet					
	23%	23.5%	24%	24%	24%	25%
0:	Ziel = erwartetes Ergebnis					
	65%	65%	64%	62%	62%	62%
-1 :	IST-Zustand / Zustand unverändert					
	7%	7%	7%	8%	8%	7%
-2 :	viel schlechter als erwartet					
	1%	1%	1%	1%	1%	1%

Teilnahme und Rücklauf 2020



Interpretationen

Die Anzahl der Teilnehmenden sowie die in Stichproben überprüfte Qualität der formulierten Ziele zeigen ein **gutes Resultat**. Sie weisen darauf hin, dass für den entsprechenden Zeitraum realistische, erreichbare Ziele formuliert wurden. Somit leistet die Erhebung Ergebnisqualität einen wichtigen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der Ergotherapie.

Die Resultate schwanken im regionalen Vergleich nur minimal.

Fazit und Ausblick

Der Qualitätssicherungsvertrag EVS/SRK-santésuisse und die Qualitätssicherungsvereinbarung mit der MTK werden mit der Erhebung Ergebnisqualität erfüllt und umgesetzt, auch in einem Pandemiejahr wie 2020. Die Stabilität des Rücklaufs und der Resultate der letzten Jahre weisen darauf hin, dass die Qualitätserhebung in dieser Form praktikabel und aussagekräftig sind. Die formulierten Ziele werden in über 90% der Fälle erreicht oder übertroffen.

Auf Grundlage der Resultate wird ein Reflexionsprozess initiiert, der sich zusätzlich positiv auf die Qualität der ergotherapeutischen Praxen und Organisationen auswirkt. Dieser Prozess soll noch verstärkt werden, indem die Vorgehensweise und die Resultate diskutiert werden. Den Ergotherapeut*innen wird weiterhin empfohlen sich über die Qualität ihrer Zielformulierungen

auszutauschen, beispielsweise im Team oder in Qualitätszirkeln. Ebenfalls wird die Teilnahme an entsprechenden Weiterbildungsangeboten empfohlen.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Für die paritätische Kommission Qualität EVS/SRK/santésuisse

Andrea Petrig, Fachverantwortliche Ergotherapie EVS